

KLASSISCHE PHILOLOGIE

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/12

Griechisch

Vorlesung

Prof. Mueller-Goldingen

Vorlesung (Prosa)

Dichtungstheorien in der Antike

Zeit: MI (3)

Ort: HSZ/301

Die Vorlesung wird sich von den Anfängen (Homerisches Epos) bis zur Römischen Kaiserzeit erstrecken. Historische Themen, aber auch systematische Fragen wie die der Rolle der Philosophie in dem Prozess der Theorienbildung werden im Zentrum stehen.

Es wird auch gefragt werden, welche Bedeutung die Vernetzung zwischen Dichtung und der jeweiligen Gesellschaft gehabt hat. Es geht mithin auch um soziologische Fragestellungen: Wie sah ein Dichter seine Funktion im gesellschaftlichen Kontext? Wie reagierte er theoretisch auf soziale Veränderungen?

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Gräzistik:

Basismodul	Vorlesung mit Klausur	Prüfungsnr.: 16210
Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	Prüfungsnr.: 18110

BA-LA Griechisch:

Einführungsmodul	Vorlesung mit Klausur	Prüfungsnr.: 95310
Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	Prüfungsnr.: 96510

BA Latinistik:

Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur I	Prüfungsnr.: 22610
Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur II	Prüfungsnr.: 22620

Verwendbarkeit für Master-Studiengänge

MA Antike Kulturen

Klausur Gräzistik	Klausur	Prüfungsnr.: 211250
Klausur Latinistik	Klausur	Prüfungsnr.: 211240

MA Klassische Philologie

Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Vorlesung mit Klausur	Prüfungsnr.: 214110
Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Vorlesung mit Klausur	Prüfungsnr.: 214210
Ergänzungsliteratur	Vorlesung mit Klausur	Prüfungsnr.: 214310

MA LA Griechisch

Griechische Literatur 1 Überblick

Griechische Literatur 2 Erweiterung

Vorlesung mit Klausur

Vorlesung mit Klausur

Prüfungsnr.:

Prüfungsnr.:

Seminar

Prof. Mueller-Goldingen

Seminar (Prosa)

Aristoteles, Poetik

Zeit: DI (3)

Ort: WIL/C103

Die Poetik des Aristoteles ist die erste Poetik Europas, eine Art Grundtext und immerwährender Bezugspunkt für alle späteren Poetiken. Aristoteles setzt sich mit mehreren Texten, besonders mit Platons Politeia, auseinander, entwickelt seine eigene Dichtungstheorie, indem er historisch und systematisch verfährt. Ohne diesen kardinalen Text wüssten wir sehr viel weniger über die Entstehung der Tragödie und ihre Entwicklung, über die Leistungen des Aischylos, Sophokles und Euripides, über die ästhetischen Kriterien, mit denen man im Athen des 5. Jahrhunderts Tragödien beurteilte.

Ferner gewährt dieser Aristotelische Text tiefe Einblicke in die Rolle des Epos, und Aristoteles zeigt auch, wie man eine regelrechte Dichtungstheorie entwickelt, die weitgehend frei von Widersprüchen zu sein scheint und die in der französischen Renaissance sowie in der französischen und deutschen Klassik mit großer Begeisterung und Neugier aufgenommen wurde.

Einzelheiten werden im Seminar bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Gräzistik:

Vertiefungsmodul	Proseminar mit Hausarbeit	Prüfungsnr.: 17510
Spezialisierungsmodul	Seminar mit Hausarbeit	Prüfungsnr.: 18130

BA-LA Griechisch:

Vertiefungsmodul	Proseminar mit Hausarbeit	Prüfungsnr.: 95910
Spezialisierungsmodul	Seminar mit Referat	Prüfungsnr.: 96520

Verwendbarkeit für Master-Studiengänge

MA Antike Kulturen

Kultus und Kultur	Seminararbeit	Prüfungsnr.: 211610
-------------------	---------------	---------------------

MA Klassische Philologie

Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Seminar mit Hausarbeit	Prüfungsnr.: 214140
Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Seminar mit Referat	Prüfungsnr.: 214240
Ergänzungsliteratur	Seminar mit Referat	Prüfungsnr.: 214340

MA LA Griechisch

Griechische Literatur 1 Überblick	Seminar mit Hausarbeit	Prüfungsnr.:
Griechische Literatur 2 Erweiterung	Seminar mit Referat	Prüfungsnr.:

Lektürekurse

Prof. Mueller-Goldingen

Lektüreübung (Prosa):

Aristoteles, Politika

Zeit: DI (4)

Ort: BZW/A255

Tutorium [Frau Neumann]

FR (4)

ZS1/228

In der Lektüre sollen signifikante Passagen aus Aristoteles' Politika gelesen werden. Dieser Text ist vor allem deswegen interessant, weil Aristoteles historische mit systematischen Perspektiven verbindet und er indirekt auch die griechische Welt der Verfassungen reflektiert. Insofern tritt dieser Traktat an die Seite der von Aristoteles gesammelten und kommentierten 158 (!) Verfassungen Griechenlands. Neben dieser politischen Komponente hat seine Politik jedoch auch Reflexionen zur Ökonomie, zum Phänomen der (absoluten) Macht sowie zu sozialen Strukturen, ausgehend von der Familie, zu bieten. Nicht zuletzt finden sich in der Politik Strukturanalysen, die die Mikro- und Makrostrukturen eines Staates betreffen. Und Aristoteles entwickelt einen eigenen Idealstaat.

Einzelheiten werden in der Übung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Gräzistik:

Basismodul	Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur	Prüfungsnr.: 16220
Sprachmodul 3	Klausur II	Prüfungsnr.: 18320

BA-LA Griechisch:

Einführungsmodul	Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur	Prüfungsnr.: 95320
------------------	-----------------------------------	--------------------

Verwendbarkeit für Master-Studiengänge

MA Antike Kulturen

Klassische Sprache 1	Übung mit Klausur	Prüfungsnr.: 211010
Klassische Sprache 2	Übung mit Klausur	Prüfungsnr.: 211020
Klassische Sprache 3	Übung mit Klausur	Prüfungsnr.: 211030
Klassische Sprache	Übung mit Klausur	Prüfungsnr.: 211040

MA Klassische Philologie

Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	Prüfungsnr.: 214410
Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	Prüfungsnr.: 214430

MA LA Griechisch

Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	Prüfungsnr.:
-------------------------	-----------	--------------

Deutsch-griechische Übersetzungsübungen

Frau Rotzsch, M.A.

Deutsch-Griechisch 1a WIL/A221	Zeit: DO (6)	Ort:
--	--------------	------

In der Stilübung 1a liegt das Hauptaugenmerk auf der Festigung bzw. erstmaligen Einübung der Formenlehre. Zu diesem Zweck wird pro Unterrichtseinheit ein Wortschatz vorgegeben, der anschließend in Verbindung mit den Aufgaben aus der Formenlehre in Kurzklausuren und Hausaufgaben abgefragt wird. Gleichzeitig werden die ersten syntaktischen Grundregeln wie der Artikelgebrauch, Kongruenzverhalten, Gebrauch der Pronomina, der Präpositionen und des Partizips behandelt.

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Gräzistik:

Sprachmodul 16710	Übung D-G 1a mit Klausur	Prüfungsnr.:
----------------------	--------------------------	--------------

BA-LA Griechisch:

Sprachmodul 95710	Übung D-G 1a mit Klausur	Prüfungsnr.:
----------------------	--------------------------	--------------

PD Dr. Peglau		
Deutsch-Griechisch 2a	Zeit: MO (4)	Ort: ZS1/228

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Gräzistik:

Sprachmodul 17710	Übung D-G 2a mit Klausur	Prüfungsnr.:
----------------------	--------------------------	--------------

BA-LA Griechisch:

Sprachmodul 96310	Übung D-G 2a mit Klausur	Prüfungsnr.:
----------------------	--------------------------	--------------

Prof. Mueller-Goldingen

Deutsch-Griechisch 3/4

Zeit: MO (3)

Ort: ZS1/228

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Gräzistik:

Sprachmodul Klausur I Prüfungsnr.: 18310

BA-LA Griechisch:

Sprachmodul Übung D-G 3 mit Klausuren Prüfungsnr.: 96710

Verwendbarkeit für Master-Studiengänge

MA Klassische Philologie

Sprachpraxis (Schwerpunkt) Klausur 2 Prüfungsnr.: 214420

MA LA Griechisch

Sprachpraxis Griechisch Klausur 2 Prüfungsnr.:

Zielsetzung

In den Stilübungen sollen die Studenten ihre aktive (!) Sprachbeherrschung anhand von Rückübersetzungen ins Griechische trainieren und ausbauen.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Kenntnisse der griechischen Syntax und Morphologie (Formenlehre), insbesondere der Stammformen.

Thematik

Die Stilübungen 1 und 2 richten sich an Studenten im Grundstudium und behandeln die nominale (1) und verbale (2) Syntax anhand von Einzelsätzen.

Im Hauptstudium (3/4) werden dann zusammenhängende Text übersetzt.

Leistungsanforderungen

Mitarbeit in Form von Hausaufgaben und Klausuren.

Literatur

Grundlage ist:

BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.

DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!)

WBG, < 3-534-13724-8 >

HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I.

J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >

ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre.

Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Latein

Vorlesung

Prof. apl. Dr. Hartmut Wulfram

Vorlesung (Prosa)

Vitruv als Vertreter der augusteischen Literatur

Zeit: DI (2) Ort: HSZ/401

Der römische Architekt Vitruv ist – jedenfalls innerhalb der Klassischen Philologie – der wohl am wenigsten bekannte Vertreter der augusteischen Literatur. Seine zehn Bücher *De architectura* stellen die einzige umfangreiche Schrift über Baukunst dar, die sich aus der Antike erhalten hat. Als solche widmet sie sich keineswegs nur der Errichtung von Gebäuden, sondern auch der Stadtplanung, dem Maschinenbau, der ‚Uhrmacherei‘, der Wasserversorgung, der Militärtechnik sowie anderer – für heutige Begriffe von Architektur – ungewöhnlicher Tätigkeitsfelder. Obgleich die bisweilen schwierige Prosa nie die Güte eines Cicero oder Livius erreicht, gebührt Vitruv schon deshalb Anerkennung, weil er viele komplizierte technische Sachverhalte erstmals in lateinischer Fachterminologie beschrieben hat. Daneben unterhält Vitruv seine Leser, besonders in den zehn Vorreden, mit zahlreichen Anekdoten und gibt wiederholt philosophische Exkurse oder moralisierende Betrachtungen zum besten, die grundlegende Aspekte von *ars* und *artifex* betreffen. Um den Architektenberuf gesellschaftlich aufzuwerten, fordert Vitruv zu Anfang von Buch 1 – wie vor ihm Cicero in *De oratore* für den Redner – eine enzyklopädische Bildung. Er erweist sich als ein konservativer Klassizist, der mitunter an den späten Horaz erinnert, und als ein römischer Patriot, der sich um Anschluss an die augusteische Ideologie bemüht.

Ohne sich in architektur- oder technikgeschichtliche Details zu verlieren, möchte die Vorlesung einen Überblick über ein antikes ‚Sachbuch‘ geben, das kultur- und ideengeschichtlich, sprachlich und literarisch erstaunlich viel zu bieten hat.

Literaturhinweise (in deutscher Sprache):

- Heiner Knell: Vitruvs Architekturtheorie. Versuch einer Interpretation, Darmstadt ³2008.
- Günther Fischer: Vitruv NEU oder Was ist Architektur, Basel, Berlin u.a. 2009.
- Dorothee Gall: Die Literatur in der Zeit des Augustus, Darmstadt 2006, bes. S. 100-106.

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Latinistik:

Basismodul

Vorlesung mit Klausur

Prüfungsnr.: 21110

Spezialisierungsmodul

Vorlesung mit Klausur

Prüfungsnr.: 23110

BA-LA Latein:

Basismodul	Vorlesung mit Klausur	Prüfungsnr.: 90310
Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	Prüfungsnr.: 91510
BA Gräzistik:		
Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur I	Prüfungsnr.: 17610
Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur II	Prüfungsnr.: 17620

Verwendbarkeit für Master-Studiengänge

MA Antike Kulturen

Tradition und Innovation	Klausur/Mdl. Prüfung	Prüfungsnr.: 212020
--------------------------	----------------------	---------------------

MA Klassische Philologie

Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Vorlesung mit Klausur	Prüfungsnr.: 214110
Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Vorlesung mit Klausur	Prüfungsnr.: 214210
Ergänzungsliteratur	Vorlesung mit Klausur	Prüfungsnr.: 214310

MA LA Latein

Lateinische Literatur 1 Überblick	Vorlesung mit Klausur	Prüfungsnr.: 285110
Lateinische Literatur 2 Erweiterung	Vorlesung mit Klausur	Prüfungsnr.: 285310

Hauptseminar

Prof. apl. Dr. Hartmut Wulfram

Hauptseminar (Prosa)

Curtius Rufus, Historiae, Buch 3-4

Zeit: DO (2)

Ort:

WIL/A124

Curtius Rufus' *Geschichte Alexanders des Großen*, entstanden vermutlich in der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts n. Chr., gehört zu jenen Werken der römischen Literatur, denen ein Nachleben verwehrt blieb, das ihrem Rang entspricht. War Curtius der Spätantike und dem Mittelalter zu nüchtern, so warf ihm die ‚positivistische Geschichtsschreibung‘ des 19. und 20. Jahrhunderts mangelnde Quellenkritik und eine allzu große Fabulierfreudigkeit vor. Nachhaltig geschätzt wurde der ‚historische Roman‘ nur in den humanistischen Jahrhunderten dazwischen – zu Recht, wie man heute von latinistischer Seite verstärkt erkennt, darf Curtius doch als einer der größten Prosaerzähler Roms gelten, im besten Sinne rhetorisch, beseelt von psychologischem Raffinement und melancholischem Fatalismus.

Unser Hauptseminar wird schwerpunktmäßig die verschiedenen Erscheinungsformen non-verbaler Kommunikation in den Blick nehmen, die sich in den Büchern 3 und 4 finden, den ersten beiden Büchern, die sich von dem verstümmelt überlieferten Werk erhalten haben. Thematisiert wird in ihnen Alexanders Asienfeldzug gegen den Perserkönig Darius mit den beiden Entscheidungsschlachten von Issos und Arbela als dramatischen Höhepunkten. Das Buchpaar bietet eine Art Grundlegung für viele literarische Motive und

Konstellationen, die in den nachfolgenden Büchern 5 bis 10 – mehr oder weniger stark variiert – wiederkehren.

Textausgabe:

Q. Curtius Rufus, *Historiae*, edidit Carlo M. Lucarini, Berlin, New York 2009.

Historischer Kommentar:

John E. Atkinson: *A Commentary on Q. Curtius Rufus' Historiae Alexandri Magni. Books 3 and 4*, Amsterdam 1980.

Neuere Monographien:

- Elizabeth Baynham: *Alexander the Great. The unique history of Quintus Curtius*, Ann Arbor 1998.
- Robert Porod: *Der Literat Curtius. Tradition und Neugestaltung: Zur Frage der Eigenständigkeit des Schriftstellers Curtius*, Graz 1987.

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Latinistik:

Spezialisierungsmodul	Seminar mit Hausarbeit	Prüfungsnr.: 23130
-----------------------	------------------------	--------------------

BA-LA Latein:

Spezialisierungsmodul	Seminar mit Referat	Prüfungsnr.: 91520
-----------------------	---------------------	--------------------

Verwendbarkeit für Master-Studiengänge

MA Antike Kulturen

Quellen und Quellenarten	Seminararbeit	Prüfungsnr.: 211410
--------------------------	---------------	---------------------

MA Klassische Philologie

Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Seminar mit Hausarbeit	Prüfungsnr.: 214140
----------------------------------	------------------------	---------------------

Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Seminar mit Referat	Prüfungsnr.: 214240
------------------------------------	---------------------	---------------------

Ergänzungsliteratur	Seminar mit Referat	Prüfungsnr.: 214340
---------------------	---------------------	---------------------

MA LA Latein

Lateinische Literatur 1 Überblick	Seminar mit Hausarbeit	Prüfungsnr.: 285130
-----------------------------------	------------------------	---------------------

Lateinische Literatur 2 Erweiterung	Seminar mit Referat	Prüfungsnr.: 285330
-------------------------------------	---------------------	---------------------

Proseminare

PD Dr. Heil

Proseminar (Prosa):

Proömien von Prosatexten

Zeit: MO (3)

Ort:

HSZ/405

Thema des Seminars sind Einleitungen (*prooimia, praefationes*) von Prosatexten aus der Zeit der ausgehenden Republik und der Kaiserzeit. Berücksichtigt werden sollen Geschichtswerke (z.B. Livius) ebenso wie philosophische (z.B. Cicero, Seneca, Lactantius) und fachwissenschaftliche Literatur (z.B. Varro, *De re rustica*, Quintilian, Gellius, Plinius d. Ä.).

Ein Reader mit den entsprechenden Texten wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Interessenten können sich zwecks Übernahme eines Referats- bzw. eines Hausarbeitsthemas mit mir bereits in den Semesterferien per E-Mail in Verbindung setzen.

Eine Textkenntnisklausur wird in der 2. Sitzung stattfinden. Vorausgesetzt wird dabei das Proömium des ersten Buches von Cicero, *Tusculanae Disputationes* (1,1-8).

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Latinistik:

Vertiefungsmodul

Proseminar Prosa mit Hausarbeit

Prüfungsnr.: 22510

BA-LA Latein:

Vertiefungsmodul

Proseminar Prosa mit Hausarbeit

Prüfungsnr.: 90910

PD Dr. Peglau

Proseminar (Dichtung):

Prudentius

Zeit: MI (4)

Ort: POT/161

Der im vierten und fünften Jahrhundert n. Chr. lebende Spanier Aurelius P. Clemens Prudentius studierte Rhetorik, war ein erfolgreicher Anwalt und zweimal Provinzstatthalter. Dann berief Kaiser Theodosius I. ihn an seinen Hof, wo er ein hoher Beamter wurde. Später zog sich Prudentius von öffentlichen Leben zurück und lebte als Asket.

Bekannt machte ihn besonders seine *Psychomachia*, das erste allegorische Lehrgedicht der lateinischen Literatur. Es beschreibt den Kampf um die Seele, indem die sieben Hauptlaster paarweise gegen die sieben Haupttugenden streiten. Dieses Gedicht des *poeta doctus* hatte besonders im Mittelalter eine einzigartige Nachwirkung. Neben weiteren

Schriften ist ferner das Werk ‚Gegen Symmachus‘ geistesgeschichtlich interessant, weil Prudentius sich hier in die Auseinandersetzung um die Wiederaufstellung des Victoria-Altars einschaltet.

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Latinistik:

Vertiefungsmodul	Proseminar Dichtung mit Hausarbeit	Prüfungsnr.: 22520
------------------	------------------------------------	--------------------

BA-LA Latein:

Vertiefungsmodul	Proseminar Dichtung mit Hausarbeit	Prüfungsnr.: 90920
------------------	------------------------------------	--------------------

Lektürekurse

Herr Track

Lektüreübung für Anfänger (Prosa):

Cicero, De re publica

Zeit: DI (6)

Ort: HSZ/301

Tutorium [Frau Kraus]

DO (3)

POT/361

De re publica gehört zur ersten Gruppe der philosophischen Schriften Ciceros und zeugt von einem längeren Prozess seiner Auseinandersetzung mit der Philosophie. Gleichwohl der Titel auf das griechische Vorbild hinweist und weitere Vorlagen in der Argumentationstechnik auffindbar sind, ist es Cicero gelungen, etwas Selbstständiges zu gestalten und in der lateinischen Sprache rhetorisch durchgeformt auszudrücken. Sich im Rahmen der Lektüre mit Ciceros Sprache und Ausdruckskraft, seiner philosophischen Terminologie vertraut zu machen ist Ziel des Kurses. Dabei wird die Übung sich auf Sprachliches, d.h. auf Texterfassen und Leseverstehen konzentrieren und dabei inhaltliche Aspekte berücksichtigen.

Zu empfehlende textkritische Ausgaben:

M. Tulli Ciceronis opera scripta. Bd. 39: de re publica librorum sex. Recogn. K. Ziegler. Leipzig: Teubner, 1964, 6. Auflage

M. Tulli Ciceronis, *De re publica, De legibus, Cato maior de senectute, Laelius de amicitia*, ed. J. G. F. Powell, Oxford 2006.

Kommentar:

Büchner, K.: M. Tullius Cicero, De re publica. Kommentar. Heidelberg, 1984

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Latinistik:

Basismodul Ü (Lektüre Prosa) + T mit Klausur Prüfungsnr.: 21120

BA-LA Latein:

Einführungsmodul Ü (Lektüre Prosa) + T mit Klausur Prüfungsnr.: 90320

Verwendbarkeit für Master-Studiengänge

MA Antike Kulturen

Klassische Sprache 1 Übung mit Klausur Prüfungsnr.: 211010

Klassische Sprache 2 Übung mit Klausur Prüfungsnr.: 211020

Klassische Sprache 3 Übung mit Klausur Prüfungsnr.: 211030

Klassische Sprache Übung mit Klausur Prüfungsnr.: 211040

MA Klassische Philologie

Prof. apl. Dr. Hartmut Wulfram

Lektüreübung für Anfänger (Dichtung):

Vergil, Aeneis, Buch 1

Zeit: MI (6)

Ort: HSZ/405

Tutorium [Frau Krüger]

FR (2)

HSZ/403

Vergils *Aeneis* ist der Klassiker der antiken römischen Dichtung schlechthin. Ihre rund zehntausend Hexameter werden seit nunmehr zweitausend Jahren in der Schule gelesen. Von jeher stößt dabei das erste Buch, in dem die epische ‚Primärhandlung‘ einsetzt, auf besonderes Interesse. Vergil schildert, wie der trojanische Held Aeneas und seine Gefolgsleute durch Intrigen der Göttin Juno an die libysche Küste verschlagen werden, wo sie bei Dido, der Königin von Karthago, freundliche Aufnahme finden.

Die Übung will in die Grundlagen der lateinischen Dichtersprache einführen und Freude an der Lektüre vermitteln.

Textausgabe:

P. Vergili Maronis opera, recognovit brevisque adnotatione critica instruxit R.A.B. Mynors, Oxford 1969 (Nachdrucke).

Kommentar:

P. Vergili Maronis Aeneidos liber primus, with a Commentary by R.G. Austin, Oxford 1971.

Einführung in das Werk:

Werner Suerbaum: *Vergils Aeneis*. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart, Stuttgart 1999.

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Latinistik:

Basismodul	Ü (Lektüre Dichtung) + T mit Klausur	Prüfungsnr.: 21220
------------	--------------------------------------	--------------------

BA-LA Latein:

Einführungsmodul	Ü (Lektüre Dichtung) + T mit Klausur	Prüfungsnr.: 90520
------------------	--------------------------------------	--------------------

Verwendbarkeit für Master Studiengänge

MA Antike Kulturen

Klassische Sprache 1	Übung mit Klausur	Prüfungsnr.: 211010
----------------------	-------------------	---------------------

Klassische Sprache 2	Übung mit Klausur	Prüfungsnr.: 211020
----------------------	-------------------	---------------------

Klassische Sprache 3	Übung mit Klausur	Prüfungsnr.: 211030
----------------------	-------------------	---------------------

Klassische Sprache	Übung mit Klausur	Prüfungsnr.: 211040
--------------------	-------------------	---------------------

MA Klassische Philologie

Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	Prüfungsnr.: 214430
--------------------------	-----------	---------------------

Dr. Haltenhoff

Lektüreübung für Fortgeschrittene:

Tibull

Zeit: DO (4)

Ort:

GER/54

Neben der Verssatire läßt sich vielleicht vor allem die Liebeselegie als ganz eigener Beitrag der Römer zur antiken Dichtung verstehen. Unter den bedeutendsten Vertretern der Gattung zeichnet sich Tibull zum einen durch sprachliche Klarheit und metrische Eleganz, zum anderen durch eine Komplexität und Vielschichtigkeit aus, welche die Lektüre zum anspruchsvollen Genuß macht – eine Lektüre für Fortgeschrittene eben. Diese Komplexität wird gerade in der Gestaltung des Gedichtbuches als poetischer Einheit sichtbar; Stoff der Übung wird dementsprechend das erste Elegienbuch sein, das in einem Semester gerade noch zu bewältigen ist.

Natürlich arbeiten wir mit einer kritischen Textausgabe; neben der bewährten Edition von J. P. Postgate (Oxford, zuerst 1905!) ist nunmehr in der Bibliotheca Teubneriana eine von Georg Luck besorgte Ausgabe erhältlich (2. Auflage 1998, ISBN 978-3-598-71864-9, 25 Euro). Die Buchhandlung am Nürnberger Platz wird einige Exemplare bereithalten.

Zur ersten Information über die römische Liebeselegie sowie auch zu Tibull werden die einschlägigen Abschnitte in der „Geschichte der römischen Literatur“ von Michael von Albrecht empfohlen (S. 588-609); speziellere Literatur wird in der ersten Sitzung vorzustellen und zu erläutern sein.

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Latinistik:

Sprachmodul 3	Klausur II	Prüfungsnr.: 23320
---------------	------------	--------------------

Verwendbarkeit für Master-Studiengänge

MA Antike Kulturen

Klassische Sprache 1	Übung mit Klausur	Prüfungsnr.: 211010
Klassische Sprache 2	Übung mit Klausur	Prüfungsnr.: 211020
Klassische Sprache 3	Übung mit Klausur	Prüfungsnr.: 211030
Klassische Sprache	Übung mit Klausur	Prüfungsnr.: 211040

MA Klassische Philologie

Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	Prüfungsnr.: 214410
Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	Prüfungsnr.: 214430

MA LA Latein

Sprachpraxis Latein	Klausur 1	Prüfungsnr.: 285510
---------------------	-----------	---------------------

Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen

Arbeitsgrundlage für alle Stufen ist:

RUBENBAUER / HOFMANN / HEINE: Lateinische Grammatik, Bamberg und München ¹²1995;
[ISBN 3-468-06940-3]

Frau Junghanß: ZEU/147	Deutsch-Latein 1a Tutorium [Herr Hofmann]	Zeit: MO (2) MI (5)	Ort: GER/54
-------------------------------	--	----------------------------	-------------

Gegenstand der Übung sind aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes die Lehre von der Kongruenz und der erste Teil der Kasuslehre (RHH §§ 105-129). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlussklausur.

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Latinistik:

Sprachmodul 1
21610

Ü D-L 1a	mit Klausur	Prüfungsnr.:
----------	-------------	--------------

BA-LA Latein:

Sprachmodul 1
90710

Ü D-L 1a	mit Klausur	Prüfungsnr.:
----------	-------------	--------------

Frau Walther: ZS1/325	Deutsch-Latein 1b Tutorium [Frau Allstaedt]	Zeit: MI (1) DO (5)	Ort: ZS1/304a
------------------------------	--	----------------------------	---------------

Gegenstand der Übung ist aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes der zweite Teil der Kasuslehre und die Lehre von den Präpositionen (RHH §§130-161). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlussklausur.

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Latinistik:

Sprachmodul 1

Ü D-L 1b mit Klausur	Prüfungsnr.: 21620
----------------------	--------------------

BA-LA Latein:

Sprachmodul 1

Ü D-L 1b mit Klausur	Prüfungsnr.: 90720
----------------------	--------------------

--

Dr. Fröhlich:

Deutsch-Latein 2a

Zeit: DI (6)

Ort: ASB/328

Die Übung hat zum einen die Nominalformen des Verbums (RHH §§ 163-181) zum Gegenstand, zum anderen dessen Tempora und Modi (RHH §§ 205-225). Darüber hinaus wird ein erster Teil der Syntax der Nebensätze behandelt (RHH §§ 226-233). Die selbständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Latinistik:

Sprachmodul 2
22710

Ü D-L 2a

mit Klausur

Prüfungsnr.:

BA-LA Latein:

Sprachmodul 2
91310

Ü D-L 2a

mit Klausur

Prüfungsnr.:

Dr. Haltenhoff:

Deutsch-Latein 2b

Zeit: MO (4)

Ort: BZW/A255

Gegenstand der Übung ist der zweite Teil der Syntax der Nebensätze (RHH §§ 234-259;261-263). Die selbständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Latinistik:

Sprachmodul 2

Ü D-L 2b mit Klausur

Prüfungsnr.: 22720

BA-LA Latein:

Sprachmodul 2

Ü D-L 2b mit Klausur

Prüfungsnr.: 91320

Prof. apl. Dr. Hartmut Wulfram:

Deutsch-Latein 3

Zeit: MI (4)

Ort: HSZ/101

Anknüpfend an den Grammatikstoff der Übersetzungsübung 2 werden zunächst einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax behandelt, wie relative Verschränkung, Irrealis in der Abhängigkeit, Oratio obliqua (RHH §§ 243-245, 260, 264). Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte der lateinischen Sprache sowie ihrer Phraseologie.

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Latinistik:

Sprachmodul 3

Klausur I

Prüfungsnr.: 23310

BA-LA Latein:

PD Dr. Peglau:

Deutsch-Latein 4

Zeit: MI (2)

Ort: MER/01

Diese Übung wird größtenteils als Klausurenkurs durchgeführt. Textgrundlage wird Cicero, Tusculanae disputationes bilden. Die gestellten Klausuren werden im Schwierigkeitsgrad den Anforderungen des Staatsexamens bzw. der Magisterprüfung entsprechen. Zusätzlich ist – in lockerer Systematik – eine Wiederholung wichtigen Grammatikstoffes vorgesehen.

Hinweis:

Für die erste Sitzung sollten die ersten 50 Kapitel vorbereitet werden (Klausurstoff).

[Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist das erfolgreiche Bestehen von Deutsch-Latein 3.]

Verwendbarkeit für Master-Studiengänge**MA Klassische Philologie**

Sprachpraxis (Schwerpunkt)

Klausur 2

Prüfungsnr.: 214420

MA LA Latein

Sprachpraxis Latein

Klausur 2

Prüfungsnr.: 285520

Griechisch und Latein

Frau Walther

Einführungskurs: Klassische Philologie

Zeit: MI (2)

Ort:

HSZ/201/U

Diese Übung ist für alle Studierenden der Klassischen Philologie Pflicht und sollte nach Möglichkeit sogleich zu Beginn des Studiums besucht werden. Sie möchte mit den Gegenständen, Teilgebieten und Methoden der Fächer Griechisch und Latein vertraut machen. Die studienpraktische Perspektive wird dabei durchgehend berücksichtigt.

Das Bestehen einer Abschlussklausur ist (notwendige, nicht hinreichende) Bedingung für den Erwerb des Leistungsnachweises.

Empfohlene Literatur:

P. RIEMER, M. WEIßENBERGER, B. ZIMMERMANN, Einführung in das Studium der Latinistik, München 1998.

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA Gräzistik:

Basismodul	Einführungskurs Klass. Philo. mit Klausur	Prüfungsnr.: 16610
------------	---	--------------------

BA Latinistik:

Basismodul	Einführungskurs Klass. Philo. mit Klausur	Prüfungsnr.: 21510
------------	---	--------------------

BA-LA Griechisch:

Einführungsmodul	Einführungskurs Klass. Philo. mit Klausur	Prüfungsnr.: 90110
------------------	---	--------------------

BA-LA Latein:

Einführungsmodul	Einführungskurs Klass. Philo. mit Klausur	Prüfungsnr.: 90110
------------------	---	--------------------

Verwendbarkeit für Master-Studiengänge

MA Antike Kulturen

Klausur Gräzistik	Übung mit Klausur	Prüfungsnr.: 211250
-------------------	-------------------	---------------------

Klausur Latinistik	Übung mit Klausur	Prüfungsnr.: 211240
--------------------	-------------------	---------------------

PD Dr. Peglau

Einführungskurs: Fachdidaktik

Zeit: DI (5)

Ort:

ZEU/114

Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung des Grundstudiums bzw. des zweiten Studienjahres der klassisch-philologischen Fächer, die einen Überblick über die Methoden der Stoffvermittlung in der Schule bieten will. Dabei sollen ausgewählte Fragen der Unterrichtsgestaltung und des Schulalltags einen wichtigen Stellenplatz einnehmen.

Zur Einführung empfohlen:

H. J. GLÜCKLICH: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen ³2008.

P. KUHLMANN: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.

R. NICKEL: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.

MEYER, HILBERT: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main ¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main ¹¹2000.

ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main ¹²2001

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA-LA Griechisch:

FD-Modul Einführungskurs FD mit Klausur 1 Prüfungsnr.: 96110

BA-LA Latein:

FD-Modul Einführungskurs FD mit Klausur 1 Prüfungsnr.: 91110

PD Dr. Peglau

Übung/Hauptseminar: Fachdidaktik

Zeit: MO (5)

Ort: HSZ/E03

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Verarbeitung klassischer Literatur in modernen Schultexten befassen. Hintergrundwissen, Umgestaltung, neue Aussagen kommen hierbei in die Betrachtung. Eine Palette didaktischer und methodischer Ansätze wird uns auf diesem Weg begleiten.

Bei Studenten der Bachelorstudiengänge wird in einer Abschlussklausur das zuvor in der Lehrveranstaltung erarbeitete Stoffwissen und -verständnis überprüft. Teilnehmende Studenten, die noch nach der alten Lehramtsstudienordnung studieren, haben eine Seminararbeit anzufertigen.

Empfohlene Literatur:

Altsprachlicher Unterricht (Zeitschrift, Abk.: AU) 2000, Heft 4.

H. J. GLÜCKLICH: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen ³2008.

P. KUHLMANN: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.

MEYER, HILBERT: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main ¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main ¹¹2000.

ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main ¹²2001.

Verwendbarkeit für Bachelor-Studiengänge

BA-LA Griechisch:

FD-Modul Übung FD mit Klausur 2 Prüfungsnr.: 96120

BA-LA Latein:

FD-Modul Übung FD mit Klausur 2 Prüfungsnr.: 91120

Verschiedene

Dresdner altertumswissenschaftliche Vorträge

(Vortragstitel, Zeit und Ort siehe Homepage des Instituts für Klassische Philologie)

Verwendbarkeit für Master-Studiengänge

MA Antike Kulturen

Altertumswiss. Forschungskolloquium

Zusammenfassung

Prüfungsnr.: 212220

Altertumswiss. Forschungskolloquium

Referat

Prüfungsnr.: 212210

MA Klassische Philologie

Schwerpunktliteratur 1 Überblick

Thesenpapier

Prüfungsnr.: 214130

Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung

Thesenpapier

Prüfungsnr.: 214230

Ergänzungsliteratur

Thesenpapier

Prüfungsnr.: 214330

MA LA Latein

Lateinische Literatur 1 Überblick

Thesenpapier

Prüfungsnr.: 285120

Lateinische Literatur 2 Erweiterung

Thesenpapier

Prüfungsnr.: 285320

MA LA Griechisch

Lateinische Literatur 1 Überblick

Thesenpapier

Prüfungsnr.:

Lateinische Literatur 2 Erweiterung

Thesenpapier

Prüfungsnr.: